

Douglas M. Borland

Kinderkonstitutionstypen in der Homöopathie

Leseprobe

[Kinderkonstitutionstypen in der Homöopathie](#)

von [Douglas M. Borland](#)



 Haug

<http://www.narayana-verlag.de/b450>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.


Narayana Verlag

Abrotanum

Das klinische Bild des kleinen Abrotanum-Säuglings ist charakteristisch für die angeborene Pylorusstenose. Das Kind ist abgemagert, mit einer dehydrierten, runzeligen Haut, die, wenn sie zusammengedrückt wird, nicht wieder in ihren normalen Zustand zurückkehrt. Es hat einen übermäßigen Appetit, weil es alle seine Speisen erbricht, und es ist die ganze Zeit hungrig. Es hat einen verhältnismäßig dicken Bauch und spindeldürre Beine, es ist immer mürrisch und übellaunig, weil es ausgehungert ist. Es ist gewöhnlich fröstelig, es ist sehr oft empfindlich, wenn es angefasst wird und empfindlich gegenüber Berührung.

Bei den Abrotanum-Säuglingen kommt es nicht selten zu einer Verzögerung bei der Heilung des Nabels, nachdem die Nabelschnur abgefallen ist - aus Mangel an Vitalität und Mangel an Ernährung. Mehrere Fälle mit Pylorusstenose oder Pylorospasmus haben sich mit Abrotanum vollkommen erholt. Ein anderes Kind hatte eine Pylorusstenose. Alle Symptome verschwanden nach der Gabe von Abrotanum für einen Zeitraum von vier Wochen, es bekam aber einen Rückfall und wurde schließlich operiert. Es hatte eine typische Pylorusstenose und hat sich vollständig erholt. Ob die anderen Kinder tatsächlich einen Spasmus hatten oder eine echte Stenose, ist nicht bekannt, aber drei Kinder mit der Diagnose einer Pylorusstenose haben sich mit Abrotanum erholt.

Ein älterer Konstitutionstyp eines Abrotanum-Kindes entspricht einem hungrigen Kind mit übermäßigem Appetit. Wiederum handelt es sich um ein dünnes Kind. Es hat ständig eine Neigung zu rezidivierenden Durchfällen. Dies sind gewöhnlich Durchfälle, die mit rheumatischen Beschwerden abwechseln. Sie sind immer mit einem gewissen Grad an mangelhafter Koordination, Ungeschicklichkeit, Tremor und üblicherweise einem Taubheitsgefühl in den Händen, Füßen oder Beinen verbunden.

Dem Kind kann kein wertvolles Porzellan anvertraut werden, da es dies umstoßen oder fallenlassen würde. Der Zu-

74 4. Gruppe („warmblütig“)

stand grenzt an eine Chorea. Die Kinder sind üblicherweise ziemlich verdrießlich und schlecht gelaunt, und sehr häufig haben sie einen merkwürdig grausamen Zug in ihrer Veranlagung. Die Kinder sind deutlich fröstelig. Ihr Zustand wird durch Kälte und durch Feuchtigkeit verschlechtert. Ihre rheumatischen Schmerzen sind außerdem meist nachts wesentlich schlimmer als tagsüber.



Douglas M. Borland

[Kinderkonstitutionstypen in der Homöopathie](#)

165 Seiten, kart.
erschienen 2000



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de